

„Spurensuche“ im Fischerbau

Ausstellung über die Trachtenbewegung und das Adelsgeschlecht der Huosi startet am Samstag

VON STEPHANIE WOLF

Polling – Kaum sind die großen Huosigau-Heimattage in Weilheim vorbei, steht schon ein neuer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Heimat- und Trachtenvereinigung bevor: Am kommenden Samstag, 11. Juni, eröffnet die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ im Fischerbau in Polling.

Auf 500 Quadratmetern dreht sich die Ausstellung im wunderschön restaurierten Fischerbau rund um das alte Adelsgeschlecht der Huosi, von dem der Gauverband, der heuer 100-jähriges feiert, seinen Namen hat.

Die Schau hat zwei Teile. Teil eins beschäftigt sich mit den konkreten Spuren, die die Huosi im Frühmittelalter, Mittelalter und der frühen Neuzeit hinterlassen haben. Ausgestellt sind Grabungsfunde aus dem Gebiet zwischen Lech und Isar. Modelle frühmittelalterlicher Häuser zeigen die Lebenswelten verschiedener Gesellschaftsschichten vom siebten bis neunten Jahrhundert.

Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich der Trachtenbewegung in der Region und nähert sich Schritt für Schritt der Gegenwart an. Der Besucher erfährt so, wie die Volkstrachtenbewegung entstanden ist und kann historische Funde aus der Trach-



Fast schon historisch: die Aufnahme von den Aufbauarbeiten im Fischerbau ist rund sechs Wochen alt.

FOTO: GRONAU

tenbewegung bewundern, zum Beispiel Schützenscheiben und Votivbilder. Dann wird die Institutionalisierung der Bewegung erläutert und erklärt, wie der Grundstein für die Heimat- und Trachtenvereinigung „Huosigau“ gelegt wurde. Auch die Instrumentalisierung der Trachtenbewegung für das bayerische Nationalgefühl im 19. Jahrhundert wird thematisiert. Schließlich geht es in die Gegenwart: Anhand einer Be-

mer-Projektion erfährt der Betrachter, welche unterschiedlichen Assoziationen der Begriff „Huosi“ bei Menschen auf der Straße auslöst.

Gestaltet hat die Ausstellung Florian Raff, Kurator ist Dr. Eric-Oliver Mader. Laut „Huosigau“-Pressesprecherin Beate Bentele hat dieser „eine geniale Verbindung geschaffen vom heutigen Verständnis von den Huosi auf der Straße, der wissenschaftlichen Auslegung und der Ge-

schichte bis ins siebte Jahrhundert.“

Geboten ist daneben ein wissenschaftliches Begleitprogramm mit Vorträgen jeweils am Freitag um 19.30 Uhr zu den Themen „Archäologie“, „Geschichte“, „Literatur“ und „Heimat“. Während der Öffnungszeiten der Ausstellung ist zudem ein wechselndes Programm mit Musik, Tanz und Mundartlesungen geboten.

Mehr Informationen gibt es

im Internet unter www.huosiausstellung.de.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ist vom 11. Juni bis 7. August im Fischerbau zu sehen. Geöffnet ist sie am Freitag von 13 bis 18 Uhr, am Samstag und Sonntag sowie am Pfingstmontag und Fronleichnam von 10 bis 18 Uhr. Führungen gibt es samstags und sonntags um 11 Uhr und um 15.30 Uhr.

Bernried
Böbing
Eglfing
Eberfing
Huglfing
Oberhausen
Obersöchering
Pähl
Polling
Raisting
Seeshaupt
Wielenbach

Telefon (08 81) 1 89-23
Telefax (08 81) 1 89-18
E-Mail:
landkreis.wm-tagblatt
@merkur-online.de

WEILHEIMER TAGBLATT

9. Juni 2011